

Allgäuer Bio-Nachrichten 2019-1

Bio-Ring Allgäu e. V.



**Einladung zur
Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und Vortrag
Bio-Ring Allgäu e. V.
Montag, den 8. April 2019 um 20 Uhr
im Kempodium (Untere Eicherstr. 3, in 87435 Kempten)**

Liebe Mitglieder und Freunde des Bio-Ring Allgäus, wir laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung (Art. 7 der Satzung) und Vortrag „Stressfreien Weideschlachtung“ ein.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2) Geschäftsbericht 2018 und Ausblick 2019
- 3) Kassenbericht 2018
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Entlastung Vorstand und Geschäftsführung für 2018
- 6) Bestimmung des Wahlvorstands
- 7) Vorstellen der Kandidaten
- 8) Wahl des Vorstands
- 9) Wahl der Kassenprüfer
- 10) Wünsche und Anträge der Mitgliederversammlung
- 11) Vortrag „Stressfreie Weideschlachtung“

für Brotzeit und Getränke ist gesorgt.

Wer Interesse an einer interessanten Vorstandstätigkeit hat darf sich gerne melden!!

Damit der Abend auch den passenden Rahmen hat, würden wir uns freuen, wenn Erzeuger und Vermarkter ihre Produkte zum Essen, Verkaufen, Tauschen und Probieren mitbringen würden.

Auf Euer Kommen freuen sich der Vorstand und die Geschäftsführerin

Vortrag „Stressfreie Weideschlachtung“

mit Daniel Wolf,
Bio oder konventionell - hinter den Schlachthaus Türen sind alle Tiere gleich. Das bedeutet, dass sie auf ihrem letzten Weg enormen Stress erleben und einen



unwürdigen Tod erfahren. Doch auf dem Biobetrieb der Familie Wolf aus Agathazell bei Burgberg ist das nicht mehr so: Nach einem jahrelangen Tauziehen mit den Behörden, dürfen die Wolfs ihre Rinder seit nunmehr zwei Jahren mit der wirklich stressfreien Schlachtmethode, dem „Kugelschuss auf der Weide“ im vertrauten Umfeld töten. Wie der lange Weg ausgesehen hat, was vor der Schlachtung alles beachtet werden muss und wie eine solche Weideschlachtung dann tatsächlich abläuft, darüber berichtet Daniel Wolf in seinem Vortrag.

Dass der große Aufwand auch tatsächlich belohnt wird, bestätigt unter anderem die hohe Fleischqualität und die große Nachfrage.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft. Weitere Informationen unter: www.bundesprogramm.de